

Zeitschrift: Volksschulblatt
Herausgeber: J.J. Vogt
Band: 1 (1854)
Heft: 5

Artikel: Solothurn
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-248380>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.09.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Diese Konferenzen werden auch von einem Geistlichen besucht, welcher an allem Vorkommenden thätigen Antheil nimmt und gleich den Lehrern seine Vorträge hält, wenn die Reihe an ihn kommt und wir können hier die Bemerkung nicht unterdrücken, daß darin, wenn Geistliche und Lehrer, als am gleichen heil. Werke arbeitend, sich über die wichtigen pädagogischen Fragen gemeinsam verständigen, ein treffliches Mittel gegeben ist, die an vielen Orten so verderblich wirkende Disharmonie zwischen Kirche und Schule schwinden zu machen.

— Der Regierungsrath hat auf den Antrag der Erziehungsdirektion die Sekundarschule der Einwohnermädchenschule in Bern auf neue 4 Jahre anerkannt und ihr die mit dieser Anerkennung verbundene Uebernahme der Hälfte der Lehrerbefoldungen mit Fr. 5735 jährlich zugesichert.

— An dem am 13. August stattfindenden bernischen Kantonal-sängerkongress werden sich auch die Männerchöre von Freiburg, Solothurn und Grenchen betheiligen. Das Kampfgericht wird bestehen aus den HH. Grunholzer in Zürich, Präsident, Breitenbach in Muri, Kurz in Neuenburg, Vogt in Freiburg, Henkel in Biel, Methfessel und Fröhlich in Bern. Wettgesänge sind bis jetzt vier angekündigt: Liedertafel und Liederfranz in Bern, Männerchor in Thun und Kreisverein Fraubrunnen.

— Die in Nr. 3 etwas unsicher gegebene Nachricht, die Befoldungszulage der stadtbernischen Primarlehrer betreffend, ist so zu verstehen, daß es von der beschlossenen Zulagesumme jedem verheiratheten Lehrer Fr. 40 und jedem unverheiratheten Fr. 20 beziehen solle.

Solothurn. Der Regierungsrath hat sämtliche Lehrerkandidaten vom Lehrerkurs in Oberdorf als fähig für Lehrerstellen erklärt.

Preisräthsel = Lösung.

Ueber das in Nr. 3 dieses Blattes gegebene Preisräthsel sind nebst einigen unrichtigen 37 richtige Lösungen mit „Seelenruhe“ und „Seelenfrieden“ eingegangen. Rücksichtlich der Preisgewinner muß zum Voraus bemerkt werden, daß Lehrer Leuenberger in hier die erste Lösung hatte, daß er aber auf den Bezug seines Preises verzichtete, und zwar zu Gunsten der zuerst einkommenden richtigen Lösung eines entfernter wohnenden Abonnenten. Demnach erhielten die ausgesetzten Preise:

1) Herr Heinr. Künzler, Lehrer in Langenthal, der mittels des Telegraphen allen Uebrigen zuvorkam;

2) „ Karl Schüpbach, Gymasianer in Bern (12 Jahre alt).

3) „ H. v. Gunten, Lehrer in Brenzikofen bei Diesbach, und

4) „ Segessenmann, Lehrer in Bönigen bei Interlaken.

Hr. Georg Schäfer, Lehrer in Burgdorf; Frau Elise Lang geb. Egg, Lehrerin zu Gerolfingen; Hr. Känel, Lehrer zu Muz-